

Verstärken angefallter Deckenträme

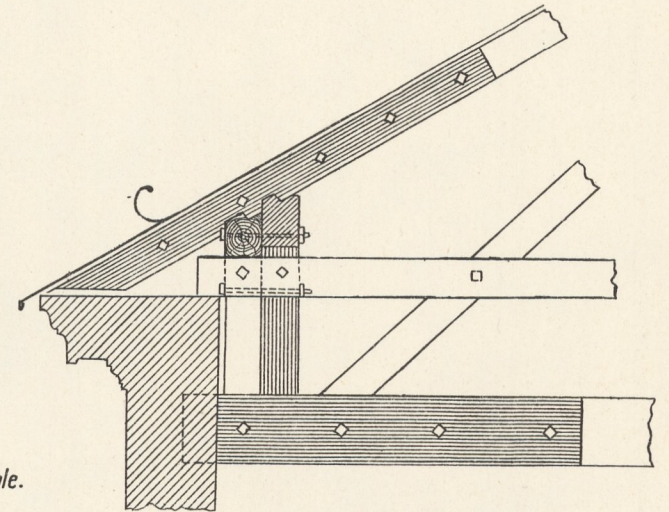
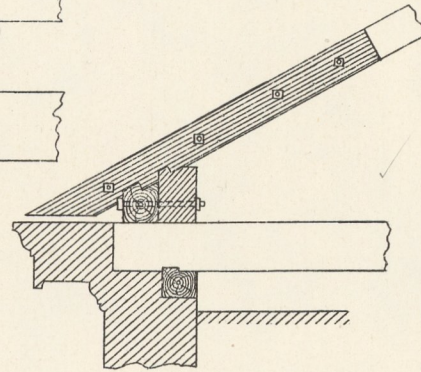
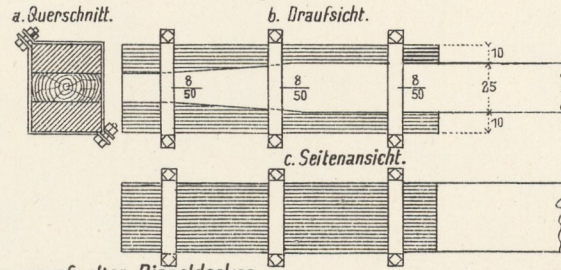
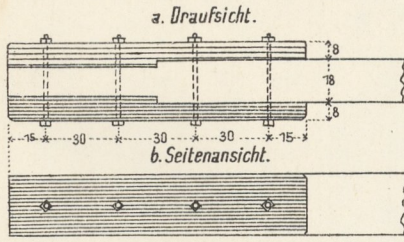
Verstärkung schadhafter Dachstühle.

1. mit Holzjagen u. Schraubenbolzen.

2. mit Holzjagen u. eisernen Bändern.

9. Sparren u. Fußpfette.

10. Sparren, Fußpfette, Kniesäule und Bundtram.

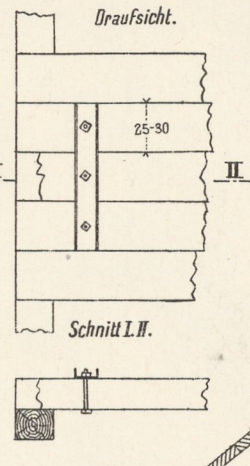
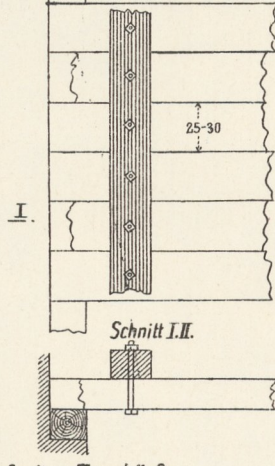
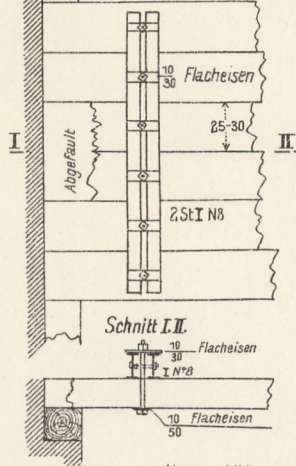


Verstärken angefallter Dippeldecken

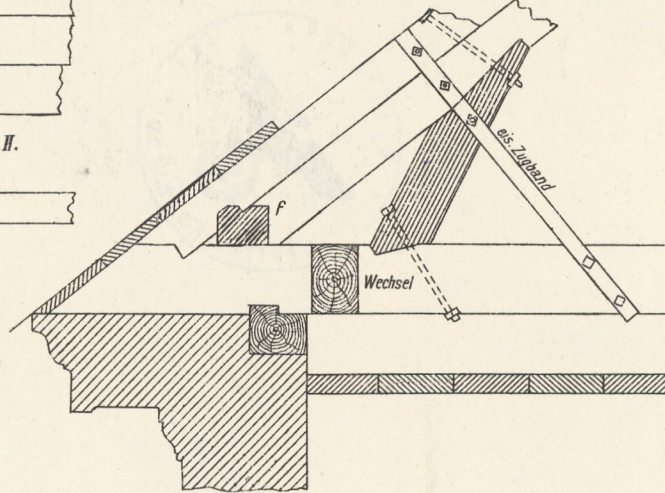
3. mit I Eisenträgern. Draufsicht.

4. mit Holzbalken. Draufsicht.

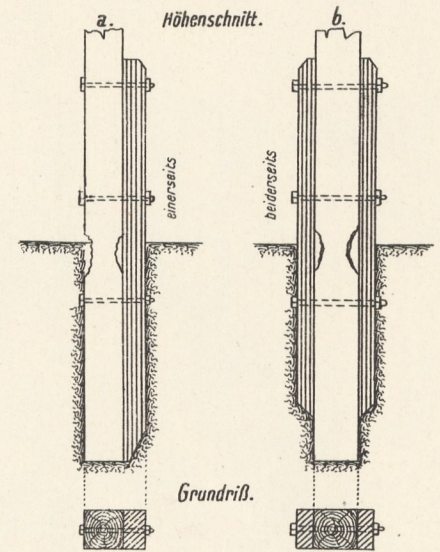
5. mit C Eisenträgern. Draufsicht.



11. bei den Hauptgespärren alter Dachstühle.



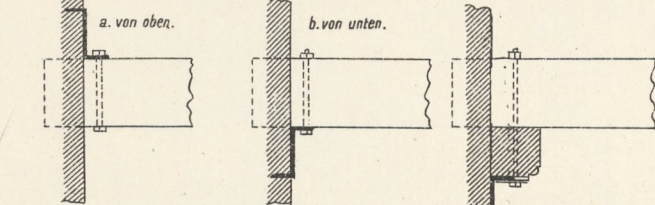
14. Verstärken schadhafter Ständer z. B. bei Einfriedungen, u. dgl.



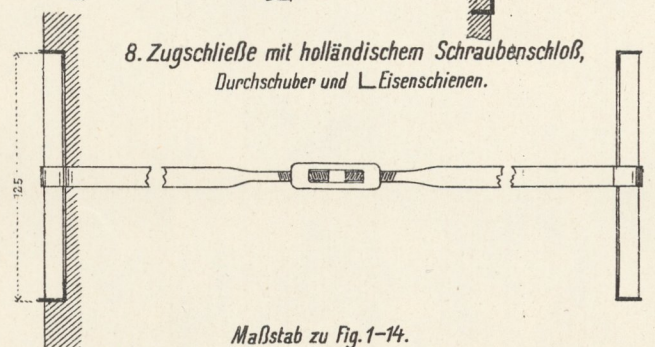
Unterstützung angefallter Tramköpfe

6. mit L Trägern.

7. mit Balken u. L Eisen.

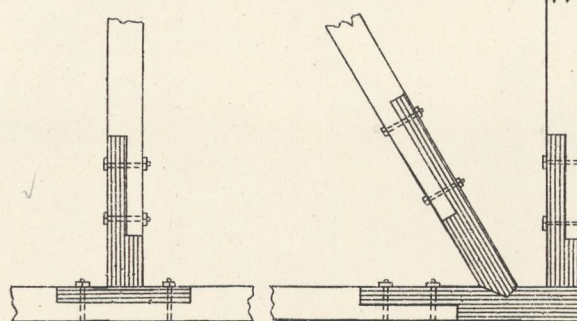


8. Zugschließe mit holländischem Schraubenschloß, Durchschuber und L-Eisenschienen.



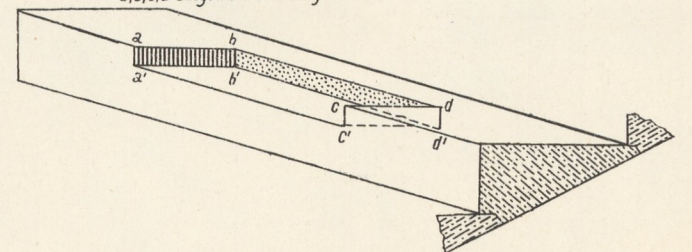
12. bei Mittelständern.

13. bei Eckständern.

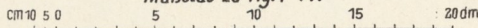


15. Ausgetretene Stiegenstufen mit Kunststeinmasse ausbessern.

a, b, c, d ausgetretener u. ausgemeißelter Teil.



Maßstab zu Fig. 1-14.



Anmerkung: Die neuen Verstärkungshölzer sind im Langholze parallel zur Holzfaser und im Hipholze diagonal schraffiert.